412. Der Salpeteräther enthält denselben, denn er verhält sich gegen Kali wie der Sauerstoffäther; wird er nehmlich mit demselben erhitzt oder der Sonne ausgesetzt, so bildet sich darin ein Harz, welches durch Vermischen mit Wasser ausgeschieden wird.

## Salzäther.

### Bildung desselben auf einem bisher nicht sehr bekannten Wege.

Helmts's Versuche.

Herr Helmts in Achim theilt die Beobachtung mit, daß eine Mischung von reiner Salzsäure und Weingeist 6 — 8 Monat den Strahlen der Morgensonne ausgesetzt, keine Spur von Salzäther zeigten; daß aber in einer Mischung von 1 käuflicher (eisenhaltiger) Salzsäure und 3 Weingeist von 58 Procent, sich eine große Menge Salzäther gebildet hatte, so daß die Mischung als Salzätherweingeist abdestillirt werden konnte. Archiv, B. III. S. 80. S. auch B. I. S. 323, und den vorigen Jahresbericht, S. 269.

## Ameisenäther.

Döbereiner's Versuche.

Herr Hofrath Döbereiner fand, daß, wenn der Ameisenäther mit Wasser in Berührung steht, derselbe wieder in seine nächsten Bestandtheile in Amei-

ſenſäure und Alkohol zerfalle, ohne daß eine elaſtiſche Flüſſigkeit abſorbirt oder entwickelt wird. Da die Ameiſenſäure aus gleichen Atomen Kohlenoxid und Waſſer beſteht, ſo betrachtet Herr D. den Ameiſenäther als aus gleichen Antheilen Kohlenoxid und Alkohol beſtehend, und glaubt, daß die Ameiſenſäure bei der Vermiſchung des Ameiſenäthers mit Waſſer ſich durch Wiederaufnahme des letzteren bilde, und dadurch dieſes merkwürdige Zerfallen des Ameiſenäthers veranlaſſet werde. Dieſer Aether beſteht aus:

1,768 Ameiſenſäure,
2,232 Alkohol.

4,000,

oder aus $\overset{3}{C}\ \overset{5}{O}\ \overset{7}{H}$. (Repert. XV. 415—417.)